



## Polizeiinspektion Dessau-Roßlau

### Polizeimeldung der Polizeiinspektion Dessau-Roßlau

Durchsuchungsmaßnahmen und Festnahme wegen des Verdachts des bandenmäßigen Handeltreibens mit Betäubungsmitteln (Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

### GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG der Staatsanwaltschaft Dessau-Roßlau und der Polizeiinspektion Dessau-Roßlau

Die Staatsanwaltschaft und die Polizei führen seit August 2025 Ermittlungen wegen des Verdachts des bandenmäßigen Handeltreibens mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge gegen neun Beschuldigte im Alter von 20 bis 44 Jahren.

Im Zuge der kriminalpolizeilichen Ermittlungen durch das Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld wurden am 15.01.2026 nach Erlass eines Durchsuchungsbeschlusses durch das zuständige Amtsgericht die Wohnungen der Beschuldigten in Aken und Köthen durchsucht. Dabei konnten zahlreiche, verfahrensrelevante Beweismittel aufgefunden und sichergestellt werden. So wurden unter anderem elf Cannabis-Pflanzen, ca. 350 g Cannabis, Amphetamine in nicht geringer Menge, eine Schreckschusswaffe, weitere Hieb- und Stichwaffen sowie diverse Speichermedien aufgefunden und sichergestellt werden.

Im Rahmen der Durchsuchungsmaßnahmen in Aken konnte ein 39-jähriger Tatverdächtiger festgenommen werden.

Nach Aktenvorlage am 16.01.2026 stellte die zuständige Staatsanwaltschaft Dessau-Roßlau einen Haftantrag gegen den Festgenommenen. Nach der Vorführung beim zuständigen Haftrichter am Amtsgericht Köthen verkündete dieser den Untersuchungshaftbefehl und ordnete die Untersuchungshaft an. Der Beschuldigte wurde im Anschluss in eine Justizvollzugsanstalt verbracht.

Neben eigenen Kräften waren bei den Durchsuchungsmaßnahmen Beamte der Landesbereitschaftspolizei sowie der Polizeiinspektion Halle (Saale) eingesetzt.

Alexandra Jirschik  
Pressesprecherin  
Staatsanwaltschaft Dessau-Roßlau

Daniel Steinat  
Pressesprecher  
Polizeiinspektion Dessau-Roßlau

Kühnauer Str. 161  
06846 Dessau-Roßlau

Tel: (0340) 6000-201  
Fax: (0340) 6000-300  
Mail: [presse.pi-de@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:presse.pi-de@polizei.sachsen-anhalt.de)